

Allgemeine Geschäftsbedingungen GEO°BOUND UG (haftungsbeschränkt)

Gültig ab 05.04.2022

1. Allgemeines, Abwehrklausel, Vertragsbestandteile

(1) Diese AGB beinhalten die allgemeinen Regelungen, die jeweils auf die einzelnen Verträge zwischen der GEO°BOUND UG (HAFTUNGSBESCHRÄNKT) (im Folgenden auch „GB“, „wir“ oder „uns“) und dem Kunden (im Folgenden auch „Teilnehmer“, „Vertragspartner“ oder „Sie“) Anwendung finden. Die einzelnen Verträge werden „Teilnahmevertrag“ genannt. Kunde im Sinne dieser AGB sind ausschließlich Unternehmer im Sinne der §§ 14 BGB.

(2) Alle Angebote und Leistungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB. Abweichende Formulierungen und mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch uns, wobei die Textform (z.B. E-Mail) genügt. Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil. Jedweder formularmäßigen Einbeziehung von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird hiermit widersprochen.

(3) Im Einzelfall mit dem Kunden getroffene Vereinbarungen (auch Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist ein Vertrag in Textform bzw. die schriftliche Bestätigung von GB maßgebend. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss vom Kunden gegenüber GB abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen, Mängelrügen, Mahnungen, Erklärung von Rücktritt), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

(4) Erfüllungsgehilfen und Vertreter von GB sind nicht befugt, mündliche Nebenabreden zu treffen. Soweit sie dennoch mündliche Zusatzvereinbarungen treffen oder Zusicherungen abgeben, die über den schriftlichen Vertrag hinausgehen, bedürfen diese zu ihrer Wirksamkeit stets der schriftlichen Bestätigung von GB.

(5) Besondere Allgemeine Geschäftsbedingungen für Online-Events werden Vertragsbestandteil, sofern der Kunde ein Online-Event bei GB in Auftrag gibt.

2. Vertragsabschluss, Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die vom Kunden bestellte Leistung.

(2) Die Darstellung der Produkte von GB auf der Webseite www.geobound.de stellt kein rechtliches bindendes Angebot, sondern ein unverbindliches Online-Angebot dar. Der Kunde kann mit GB Kontakt aufnehmen und erhält anschließend ein Leistungsangebot von GB.

(3) Die Anmeldung für eine Veranstaltung von GB ist verbindlich. Der Teilnahmevertrag kommt durch Rücksendung des von GB an den Kunden übersandten und vom Kunden unterschriebenen Leistungsangebots (Annahmeerklärung) bzw. bei mündlichen Absprachen durch die Auftragsbestätigung von GB in Textform (z.B. per Email) zustande.

(4) Ein Bestätigungsschreiben von GB an den Kunden hat nur deklaratorische Wirkung und dient nur der Bestätigung des Vertragsschlusses und des Eingangs der Annahmeerklärung bei uns. Der Inhalt des Vertrages ergibt sich ausschließlich aus der Veranstaltungsausschreibung, diesen AGB und der schriftlichen Anmeldebestätigung. Sonstige Angebote und Preise von GB sind freibleibend.

(5) Der Vertragstext wird bei GB nicht gespeichert. Er wird dem Kunden per Email als PDF zur Verfügung gestellt.

3. Vertragssprache

Die Vertragssprache ist deutsch.

4. Leistungen

(1) Die vertraglichen Leistungen ergeben sich aus den Angaben in dem unterschriebenen „Teilnahmevertrag“. Nebenabreden bedürfen einer ausdrücklichen schriftlichen Bestätigung, wobei auch Textform (z.B. E-Mail) genügt. Änderungen des Vertragsgenstands durch Hinzubuchen von zusätzlichen Leistungen können per Email abgestimmt und verbindlich dem Leistungsumfang hinzugefügt werden.

(2) Die Angebote sind freibleibend und gelten nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Leichte Abweichungen zu Abbildungen und Angaben in Katalogen, auf Webseiten oder sonstigen Werbemitteln können gegebenenfalls vorkommen, sie stellen keine zugesicherten Eigenschaften dar, sofern nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird.

5. Preise und Zahlungsbedingungen, Storno

(1) Alle angebotenen Preise verstehen sich als Nettopreise zzgl. der jeweils geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer, soweit diese geschuldet wird. Auf die Sonderregelung für Reiseleistungen (§ 25 Umsatzsteuergesetz) wird in der Rechnung verwiesen.

(2) GB ist berechtigt, jede einzelne Leistung sofort nach deren Erbringung in Rechnung zu stellen, sofern diese als abtrennbarer Bestandteil im Angebot gelistet ist. Rechnungsbeträge sind, soweit nicht anders vereinbart, mit Rechnungszugang sofort zur Zahlung fällig. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass er spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung in Verzug gerät und GB kann unbeschadet der Geltendmachung von Schadensersatz Verzugsschaden in Höhe der gesetzlichen Verzugszinsen gegenüber dem Kunden geltend machen.

(3) GB ist berechtigt, zur Deckung seines Aufwands einen Vorschuss zu verlangen, um bereits vor der Veranstaltung entstehende Kosten zu decken. Der Vorschuss wird unmittelbar nach

Vertragsschluss in Rechnung gestellt. Es gilt Abs. (2). Die Höhe des Vorschusses ergibt sich aus dem Teilnahmevertrag. Wenn nichts anderes vereinbart ist, wird 50% der Gesamtsumme aus dem Teilnahmevertrag als Vorschuss in Rechnung gestellt. Die restlichen 50% der Gesamtsumme werden unmittelbar nach der Veranstaltung in einer Abschlussrechnung in Rechnung gestellt.

(4) Ggf. nach Vertragsschluss aber vor Veranstaltungsdurchführung zusätzlich gebuchte und von dem ursprünglich vertraglich vereinbarten Leistungsumfang abweichende Leistungen oder weitere - von der ursprünglichen Teilnehmerzahl abweichende - Teilnehmer werden nach der Veranstaltung in einer separaten Rechnung geltend gemacht.

(5) Bei Absagen/Stornierungen der Leistungen von GB durch den Teilnehmer innerhalb von weniger als 21 Tagen vor Terminbeginn entstehen dem Teilnehmer Stornogebühren von 100%. Bei Absagen von 22-49 Tagen vor Terminbeginn entstehen Stornogebühren von 75%. Bei Absagen von 50-90 Tagen entstehen Stornogebühren von 50%. Bei Absagen von 91-150 Tagen entstehen Stornogebühren von 30%. Davor getätigte Absagen verursachen keine Stornogebühren. Es steht dem Kunden frei, GB nachzuweisen, dass ein geringerer Schaden eingetreten ist, als durch die Stornogebühr pauschaliert, in diesem Fall hat der Kunde nur den geringeren Schaden zu tragen.

(6) Beauftragte Leistungen Dritter unterliegen den jeweiligen Stornoregelungen der beauftragten Dritten und werden Vertragsbestandteil des Vertragsverhältnisses von GB und dem Teilnehmer, der diese Leistungen beauftragt hat. Bereits geleistete Zahlungen an Dritte werden im Stornofall von uns an den Kunden weitergeleitet, unabhängig vom Zeitpunkt der Stornierung.

(7) Bei einem terminlichen Verlegungswunsch der Veranstaltung durch den Kunden versucht GB, sofern möglich, diese möglichst kostengünstig zu realisieren. Für diese Leistung berechnet GB ein pauschales Entgelt i.H.v. 100 Euro pro Verlegung.

Der Vertrag hat bei einer Terminverlegung in Bezug auf seine sonstigen Bestandteile weiterhin Gültigkeit. Die Terminverlegung kann nur innerhalb von 12 Monaten nach dem ursprünglichen Veranstaltungstermin erfolgen.

Nimmt der Kunde den ursprünglichen Termin nicht wahr, und kommt innerhalb der 12 Monate, beginnend mit dem Tag des ursprünglichen Veranstaltungstermins kein Ausweichtermin zustande, so gelten die Stornogebühren nach Abs. 3 mit der Maßgabe, dass für die Berechnung der Stornogebühren der kurzfristigste Zeitpunkt herangezogen wird.

Beispiel: Der Kunde bucht eine Veranstaltung und erklärt GB 3 Tage vor dem Veranstaltungstermin, dass er die Veranstaltung verlegen möchte. Für einen Storno würde nun eine Gebühr von 100% des Veranstaltungspreises anfallen. GB erklärt, dass die Verlegung des Termins entsprechend Ziffer 5 Abs. 5 möglich ist. Eine Stornogebühr nach Ziffer 5 Abs. 3 fällt für den Kunden nicht an, wenn er den Ausweichtermin wahrnimmt. Der Kunde storniert den Ausweichtermin nun 60 Tage vorher. Der Kunde muss nunmehr eine Stornogebühr von 100% bezahlen.

(8) Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.

(9) Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto unter Angabe der Rechnungs- sowie Kundennummer. Sämtliche Rechnungen sind innerhalb 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug fällig.

(10) Wenn die Vorauszahlungstermine nicht eingehalten werden, kann die entsprechende Leistung abgesagt werden, ohne dass die Verpflichtung zur Zahlung für bereits entstandene Kosten oder geleistete Arbeiten erlischt.

6. Leistungsänderungen/Absage einer Veranstaltung

(1) GB behält sich Leistungsänderungen, die nach Zustandekommen des Vertrages zur ordnungsgemäßen Durchführung der Veranstaltung notwendig werden (sachlicher Grund), vor, wenn die Umstände, die zur Leistungsänderung führen, von GB nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt worden und soweit die Änderung nicht erheblich und für den Kunden zumutbar sind. GB hat dem Kunden Änderungen unverzüglich nach Kenntniserlangung von dem Änderungsgrund mitzuteilen und zu begründen.

(2) Leistungsänderungen durch den Kunden können nach Vertragsschluss mit GB bis spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung mit GB abgestimmt werden, wobei ein Rechtsanspruch hierauf jedoch nicht besteht. Dies ist auch der letztmögliche Zeitpunkt, bis zu dem es möglich ist, die Teilnehmerzahl für die Mindestberechnungsgröße zu korrigieren. Liegt GB bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin keine korrigierte Personenzahl vor, wird entsprechend Ziffer 7 (3) mindestens die Teilnehmerzahl in Rechnung gestellt, die auf der Beauftragung angegeben ist. Wird die Teilnehmerzahl innerhalb der 14 Tage vor der Veranstaltung reduziert, ist dies um max. 10% der ursprünglich beauftragten Teilnehmerzahl möglich. Sonderabsprachen sind in besonderen Einzelfällen möglich, müssen aber im Angebot bzw. der Auftragsbestätigung entsprechend ausgewiesen sein.

(3) GB kann die Veranstaltung absagen, wenn der 1. Abschlag nicht spätestens 14 Tage vor Veranstaltungstermin auf dem Konto von GB eingegangen ist.

7. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

Können bzw. werden einzelne Leistungen aufgrund von Umständen, die der Kunde zu vertreten hat, nicht in Anspruch genommen bzw. genommen werden, so behält GB den Anspruch auf den vertraglich vereinbarten Gesamtpreis. Ersparte Aufwendungen wird GB auf Verlangen anrechnen. Für einzelne ausgefallene Leistungen kann GB eine Erstattung gewähren, ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht.

8. Kündigung vom Vertrag

(1) GB ist zur Kündigung ohne Einhaltung einer Frist berechtigt, wenn Teilnehmer die Durchführung der Veranstaltung ungeachtet vorangegangener Abmahnungen nachhaltig stören, oder wenn sie sich in solchem Maße vertragswidrig verhalten, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Kündigt GB unter den in Satz 1 genannten Voraussetzungen, so behalten wir auch den Anspruch auf den Veranstaltungspreis wobei aber der Wert ersparter Aufwendungen und anderweitiger Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen angerechnet werden.

(2) Wird die Veranstaltung infolge bei Vertragsabschluss nicht voraussehbaren, außergewöhnlichen Umständen (höhere Gewalt), wie z.B.

- Virenangriffe, Hackerangriffe, Malware

- Betriebsstörungen, Pandemien,
- behördliche Eingriffe,
- Energieversorgungsschwierigkeiten,
- Streik oder Aussperrung

unmöglich, erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt, so kann sowohl der Teilnehmer als auch GB den Vertrag jederzeit kündigen. Wird der Vertrag gekündigt, so kann GB für die bereits erbrachten Leistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.

9. Haftung von GB und Haftungsbeschränkung

(1) Die Teilnahme an den Veranstaltungen kann mit besonderen Risiken verbunden sein; die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

(2) Vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen haftet GB – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur für Schäden, die auf vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung von GB, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zurückzuführen sind.

(3) Die Haftung für, durch leicht fahrlässige Pflichtverletzungen von uns, unseren gesetzlichen Vertretern und unseren Erfüllungsgehilfen verursachte, Sach- und Vermögensschäden werden bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht der Höhe nach auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden beschränkt (wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf) und hinsichtlich der Verletzung unwesentlicher Vertragspflichten wird die Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen von uns, unseren gesetzlichen Vertretern und unserer Erfüllungsgehilfen verursachte Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen.

(4) Die Haftung von GB für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, aus der Übernahme einer Garantie oder eines Beschaffungsrisikos sowie nach dem Produkthaftungsgesetz oder anderen gesetzlich zwingenden Haftungstatbeständen ist von den vorstehenden Regelungen nicht beschränkt.

(5) Der Kunde, der das Material für die jeweilige Anzeige GB zur Verfügung stellt (z.B. Fotos, Grafiken, Texte) stellt GB von Ansprüchen Dritter gleich welcher Art frei, die sich aus der Rechtswidrigkeit der Materialien ergeben. Die Freistellungsverpflichtung umfasst auch die Übernahme von Rechtsverteidigungskosten von GB. Der Kunde, der das Material für die jeweilige Anzeige GB zur Verfügung stellt, ist verpflichtet, ausschließlich Material zu verwenden, welches er selbst hergestellt hat bzw. an dem er sämtliche Rechte hat. GB wird das Material und die zu inserierenden Events vorab nicht auf ihre Rechtmäßigkeit hin überprüfen.

10. Alkohol und Drogen, gesundheitliche Probleme, Mitwirkungspflicht, Haftung für Verluste geliehenen Materials

(1) Der Kunde hat dafür zu sorgen, dass bei Veranstaltungen weder der Kunde noch die übrigen Teilnehmer, nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder anderer Mittel, die die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen können, stehen. Bei Verstößen hiergegen ist GB berechtigt, die jeweiligen Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen oder bei erheblichen Störungen ohne Einhaltung

einer Frist nach Ziffer 8 (1) zu kündigen. Der Kunde hat in diesem Fall kein Recht auf Rückerstattung des Buchungsbetrags.

(2) Vor der Veranstaltung muss der Teilnehmer den Event Guides der Firma GB ggf. über gesundheitliche Probleme und etwaige Erkrankungen (z.B. Herz- Kreislauferkrankungen, Diabetes, Asthma, Phobien oder Depressionen) informieren. In diesen Fällen sollte der Teilnehmer die Teilnahme vorab unbedingt mit seinem Hausarzt besprechen. Bei erkennbaren gesundheitlichen Problemen ist GB berechtigt, den betreffenden Teilnehmer von der Veranstaltung auszuschließen.

(3) Der Teilnehmer ist verpflichtet, bei auftretenden Leistungsstörungen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen mitzuwirken, evtl. Schäden zu vermeiden oder gering zu halten. Der Teilnehmer ist insbesondere verpflichtet, seine Beanstandungen unverzüglich den Event Guides der Firma GB zur Kenntnis zu geben. Diese sind beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Unterlässt der Teilnehmer schuldhaft, einen Mangel anzuzeigen, so tritt ein Anspruch auf Minderung nicht ein.

(4) Der Teilnehmer verpflichtet sich, dass ihm von GB während der Veranstaltung zur Verfügung gestellte Material pfleglich zu behandeln. Beschädigungen oder Verluste sind den Event Guides unmittelbar anzuzeigen. Die Kosten für die Wiederbeschaffung defekter oder verlorenen Materials sind vom Teilnehmer zu tragen.

11. Firmenveranstaltungen, Trainings und Lernprojekte im Outdoorbereich

Aktivitäten in der Stadt oder im Gelände sind nie ohne Risiko. Event Guides von GB besitzen entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten und haben Erfahrung bei der Planung und Durchführung der angebotenen Programme. Die Event Guides sind jederzeit weisungsbefugt und dürfen bei Gefahr für Leib und Leben die Aktionen jederzeit abbrechen. Dennoch erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung bei GB und seinen Partnern auf eigene Gefahr und Verantwortung.

12. Aufzeichnungen, Nutzung von Logo und Film/Fotos

(1) Aufzeichnungen einer Veranstaltung durch den Teilnehmer ganz oder in Teilen mittels Bild- und Tonträger sind nicht gestattet und bedürfen in jedem Fall der vorherigen ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von GB.

(2) Aufzeichnungen der Veranstaltungen oder Teilen davon mittels Bild- und Tonträger durch GB, die GB dem Vertragspartner oder Dritten, insbesondere Teilnehmern zur Verfügung stellt, dürfen von diesen nur für private Zwecke genutzt werden. Der Veranstalter trägt Sorge dafür, die erforderlichen Einwilligungen der Betroffenen einzuholen und GB auf Anfrage nachzuweisen.

13. Leistungsschutzrechte

Alle zur Verfügung gestellten Materialien, Manuskripten, Unterlagen etc. und das Firmenlogo von GB sind ganz oder teilweise rechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, sowie die gewerbliche Nutzung bedürfen der vorherigen schriftlichen Einwilligung von GB.

14. Datenschutz

(1) Sämtliche vom Kunden mitgeteilten personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Telefaxnummer, Bankverbindung, Kreditkartennummer) werden von GB ausschließlich gemäß den Bestimmungen des deutschen Datenschutzrechts erhoben, verarbeitet und gespeichert.

(2) Personenbezogene Daten des Kunden, soweit diese für die Begründung, inhaltliche Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlich sind (Bestandsdaten), werden ausschließlich zur Abwicklung der zwischen den Vertragsparteien abgeschlossenen Verträge verwendet, etwa zur Übermittlung von Rechnungen oder sonstigen Unterlagen an die vom Kunden angegebene Adresse/E-Mail-Adresse. Eine darüber hinausgehende Nutzung von Bestandsdaten des Kunden für Zwecke der Werbung, der Marktforschung oder zur bedarfsgerechten Gestaltung unserer Angebote bedarf der ausdrücklichen Einwilligung des Kunden. Diese gesondert eingeholte Einwilligungserklärung erfolgt völlig freiwillig und kann vom Kunden jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

(3) Soweit der Kunde weitere Informationen wünscht oder die von ihm ausdrücklich erteilte Einwilligung zur Verwendung seiner Bestandsdaten abrufen oder widerrufen will bzw. der Verwendung seiner Nutzungsdaten widersprechen will, steht dem Kunden zusätzlich unser Support unter der E-Mail-Adresse: mail@geobound.de oder der Telefonnummer 040 32 890 73 – 00 zur Verfügung.

(4) Eine darüberhinausgehende Speicherung und Nutzung zur internen Auswertung und Qualitätsverbesserung der eigenen Produkte erfolgt ebenfalls ausschließlich im Rahmen einer Einwilligung. Nach der Durchführung der Veranstaltung erfolgt hierzu eine Feedbackabfrage beim jeweiligen Ansprechpartner des Kunden und die Aufnahme seiner Mailadresse in unseren Verteiler, soweit uns hierfür eine ausdrückliche Einwilligung vorliegt. Dieser Aufnahme kann durch kurze Nachricht jederzeit widersprochen werden.

(5) Die Daten des Kunden und die Teilnehmerdaten werden nicht an andere weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Durchführung des Vertrages notwendig.

15. Schlussbestimmungen

(1) Für alle Streitigkeiten, die aus oder aufgrund dieser Vereinbarung entstehen, gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Sofern der Kunde Kaufmann ist, ist Hamburg ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche im Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Regelungen zur Bestimmung des Gerichtstandes.

16. Änderungsvorbehalt dieser AGB

Wir sind berechtigt, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen einseitig zu ändern, soweit dies zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist und der Kunde der Änderung

zustimmt. Über eine Änderung werden wir den Kunden unter Mitteilung des Inhalts der geänderten Regelungen an die zuletzt bekannte E-Mail-Adresse des Kunden informieren.

Stand: 19.05.2022

1. General Terms and Conditions

GEO°BOUND UG (limited liability)

Valid from April 5th, 2022

1. General, Defense Clause, Parts of the contract

(1) These GTC contain general regulations that apply to the individual contracts between GEO°BOUND UG (LIMITED LIABILITY) (hereinafter also "GB", "we" or "us") and the customer (hereinafter also "Participant", "Contractual Partner" or "You"). The individual contracts are referred to as "participation contract". Customer within the meaning of these General Terms and Conditions are exclusively entrepreneurs within the meaning of §§ 14 BGB.

(2) All offers and services are based exclusively on these General Terms and Conditions. Deviating formulations and verbal ancillary agreements require our written confirmation, whereby the text form (e.g. e-mail) is sufficient. The general terms and conditions of the contractor apply exclusively. General terms and conditions of the customer are not part of the contract. Any formal inclusion of the customer's general terms and conditions is hereby contradicted.

(3) Agreements made with the customer in individual cases (including ancillary agreements, additions and changes) always take precedence over these General Terms and Conditions. A contract in text form or the written confirmation of GB is authoritative for the content of such agreements. Legally relevant declarations and notifications that are to be submitted by the customer to GB after the conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, reminders, declaration of withdrawal) must be in text form to be effective.

(4) Vicarious agents and representatives of GB are not authorized to make verbal ancillary agreements. If they nevertheless make verbal additional agreements or give assurances that go beyond the written contract, these always require written confirmation from GB to be effective.

(5) Special general terms and conditions for online events become part of the contract if the customer orders an online event from GB.

2. Conclusion of contract, subject matter of contract

(1) Subject of the contract is the service ordered by the customer.

(2) The presentation of GB's products on the website www.geobound.de does not constitute a legally binding offer, but a non-binding online offer. The customer can contact GB and will then receive a service offer from GB.

(3) Registration for a GB event is binding. The contract of participation is concluded by returning the service offer (declaration of acceptance) sent by GB to the customer and signed by the customer or, in the case of verbal agreements, by the order confirmation from GB in text form (e.g. by email).

(4) A confirmation letter from GB to the customer only has declaratory effect and only serves to confirm the conclusion of the contract and receipt of the declaration of acceptance by us. The content of the contract results exclusively from the event description, these General Terms and Conditions and the written confirmation of registration. Other offers and prices from GB are subject to change.

(5) The text of the contract is not saved by GB. It is made available to the customer by email as a PDF.

3. Contract Language

The contract language is German.

4. Services

(1) The contractual services result from the information in the signed "Participation Contract". Subsidiary agreements require express written confirmation, whereby text form (e.g. e-mail) is sufficient. Changes to the subject matter of the contract by booking additional services can be coordinated by email and added to the scope of services in a binding manner.

(2) The offers are non-binding and only apply within the Federal Republic of Germany. Slight deviations from illustrations and information in catalogues, on websites or other advertising material may occur, they do not represent guaranteed properties unless expressly referred to.

5. Prices and Terms of Payment, Cancellation

(1) All prices offered are net prices plus the applicable statutory value-added tax, insofar as this is owed. The invoice refers to the special regulation for travel services (§ 25 Value Added Tax Act).

(2) GB is entitled to invoice each individual service immediately after it has been provided, provided that it is listed as a separable component in the offer. Unless otherwise agreed, invoice amounts are due for payment immediately upon receipt of the invoice. The customer is informed that he will be in arrears no later than 14 days after receipt of the invoice and, without prejudice to the assertion of claims for damages, GB can claim damages from the customer in the amount of the statutory default interest.

(3) GB is entitled to demand an advance payment to cover its expenses in order to cover costs incurred before the event. The advance payment will be invoiced immediately after the conclusion of the contract. Paragraph (2) applies. The amount of the advance is based on the participation contract. Unless otherwise agreed, 50% of the total amount from the participation contract will be charged as

an advance. The remaining 50% of the total amount will be invoiced in a final invoice immediately after the event.

(4) Any additional services booked after conclusion of the contract but before the event and deviating from the originally contractually agreed scope of services or additional participants - deviating from the original number of participants - will be claimed in a separate invoice after the event.

(5) In the event of cancellations of GB services by the participant less than 21 days before the start of the appointment, the participant will incur cancellation fees of 100%. Cancellations made 22-49 days before the start of the appointment incur a cancellation fee of 75%. Cancellations of 50-90 days incur a cancellation fee of 50%. Cancellations of 91-150 days incur a cancellation fee of 30%. Cancellations made before 150 days do not incur any cancellation fees. The customer is free to prove to GB that less damage has occurred than the flat-rate cancellation fee, in which case the customer only has to bear the lesser damage.

(6) Services commissioned by third parties are subject to the respective cancellation regulations of the commissioned third parties and become part of the contractual relationship between GB and the participant who commissioned these services. Payments already made to third parties will be forwarded to the customer in the event of cancellation, regardless of the time of cancellation.

(7) If the customer wishes to change the date of the event, GB will try, if possible, to realize this as cost-effectively as possible. GB charges a flat-rate fee for this service in the amount of 100 euros per transfer.

If the date is changed, the contract remains valid regarding its other components. The date can only be changed within 12 months of the original event date.

If the customer does not keep the original date and no alternative date is found within the 12 months beginning with the date of the original event date, the cancellation fees according to paragraph 3 apply with the proviso that the shortest time is used to calculate the cancellation fees.

Example: The customer books an event and tells GB 3 days before the event date that they want to transfer the event. A cancellation would now incur a fee of 100% of the event price. GB declares that the date can be rescheduled in accordance with section 5 paragraph 5. A cancellation fee according to Section 5 Paragraph 3 does not apply to the customer if he makes use of the alternative date. The customer now cancels the alternative date 60 days in advance. The customer must now pay a cancellation fee of 100%.

(8) The customer is only entitled to a right of set-off if his counterclaim has been legally established or is undisputed. The customer is only entitled to assert a right of retention due to counterclaims arising from this contractual relationship.

(9) Payment is made by bank transfer to the account specified in the invoice, stating the invoice and customer number. All invoices are due within 14 days of the invoice date without deduction.

(10) If the advance payment deadlines are not met, the corresponding service can be canceled without the obligation to pay for costs already incurred or work already performed expiring.

6. Changes in service/cancellation of an event

(1) GB reserves the right to make changes to services that become necessary after the conclusion of the contract for the proper execution of the event (objective reason), if the circumstances that lead to the change of service were not brought about by GB contrary to good faith and if the change is not significant and reasonable for the customer. GB must inform the customer of changes immediately after becoming aware of the reason for the change and justify them.

(2) Service changes by the customer can be made after the conclusion of the contract with GB no later than 14 days before the event, although there is no legal claim to this. This is also the last possible date up to which it is possible to correct the number of participants for the minimum calculation size. If GB does not have a corrected number of people up to 14 days before the date of the event, at least the number of participants stated on the order will be invoiced in accordance with Section 7 (3). If the number of participants is reduced within 14 days before the event, this is possible by a maximum of 10% of the originally ordered number of participants. Special agreements are possible in special individual cases, but must be indicated accordingly in the offer or the order confirmation.

(3) GB can cancel the event if the first advance payment has not been credited to GB's account no later than 14 days before the date of the event.

7. Unused Services

If individual services cannot or will not be used due to circumstances for which the customer is responsible, GB retains the right to the contractually agreed total price. GB will offset saved expenses on request. GB can grant a refund for individual failed services, but there is no entitlement to this.

8. Termination of Contract

(1) GB is entitled to terminate the contract without notice if participants continue to disrupt the event despite previous warnings, or if they behave in breach of contract to such an extent that the immediate cancellation of the contract is justified. If GB terminates under the conditions specified in sentence 1, we also retain the right to the event price, but the value of saved expenses and other use of unused services will be offset.

(2) If the event is impossible to conduct because of extraordinary circumstances (force majeure) that were not foreseeable at the time the contract was concluded, e.g.

- Virus attacks, hacker attacks, malware
- business disruptions, pandemics,
- official interventions,
- energy supply difficulties,
- Strike or lockout

or significantly more difficult, endangered or impaired, both the participant and GB can terminate the contract at any time. If the contract is terminated, GB can demand reasonable compensation for the services already rendered.

9. GB Liability and Limitation of Liability

(1) Participation in the events may involve particular risks; Participation is at your own risk.

(2) Subject to the following provisions, GB is only liable - for whatever legal reason - for damages that are attributable to intentional or grossly negligent breach of duty by GB, its legal representatives or vicarious agents.

(3) Liability for property damage and financial losses caused by slightly negligent breaches of duty by us, our legal representatives and our vicarious agents are, in the event of a breach of an essential contractual obligation, limited to the amount of damage that was foreseeable and typical for the contract at the time of the conclusion of the contract (Essential contractual obligations are those whose fulfillment characterizes the contract and on which the customer can rely) and with regard to the breach of insignificant contractual obligations, liability for slightly negligent breaches of duty caused by us, our legal representatives and our vicarious agents is excluded.

(4) GB's liability for damage resulting from injury to life, limb or health, from the assumption of a guarantee or a procurement risk, as well as under the Product Liability Act or other mandatory statutory liability is not limited by the above provisions.

(5) The customer who provides GB with the material for the respective advertisement (e.g. photos, graphics, texts) indemnifies GB against third-party claims of any kind that result from the illegality of the materials. The indemnification obligation also includes the assumption of legal defense costs by GB. The customer who provides the material for the respective GB advertisement is obliged to only use material that he has produced himself or to which he has all rights. GB will not check the material and the events to be advertised for their legality in advance.

10. Alcohol and Drugs, Health Problems, Duty to Cooperate, Liability for Loss of Borrowed Material

(1) The customer must ensure that neither the customer nor the other participants are under the influence of alcohol, drugs or other substances that could impair their responsiveness. In the event of violations of this, GB is entitled to exclude the respective participants from the event or, in the case of significant disruptions, to terminate the contract without observing a period of notice in accordance with Section 8 (1). In this case, the customer has no right to a refund of the booking amount.

(2) Before the event, the participant must inform the event guides from the company GB about any health problems and any illnesses (e.g. cardiovascular diseases, diabetes, asthma, phobias

or depression). In these cases, the participant should definitely consult his doctor beforehand and discuss the participation in the event. In the event of recognizable health problems, GB is entitled to exclude the participant concerned from the event.

(3) The participant is obliged to cooperate in the event of disruptions to performance within the framework of the statutory provisions, to avoid any damage or to keep it to a minimum. In particular, the participant is obliged to report his complaints immediately to the event guides of the company GB. They are commissioned to take remedial action if this is possible. If the participant culpably fails to report a defect, a claim for reduction does not arise.

(4) The participant undertakes to treat the material made available to him by GB during the event with care. Damage or loss must be reported to the event guides immediately. The cost of replacing defective or lost material must be borne by the participant.

11. Company events, training and learning projects in the outdoor area

Urban or off-road activities are never without risk. GB Event Guides have the relevant knowledge, skills and experience in planning and running the programs offered. The event guides are authorized to give instructions at any time and may interrupt the activities at any time if there is a risk to life and limb. Nevertheless, participation in an event with GB and its partners is at your own risk and responsibility.

12. Records, Use of Logo and Film/Photos

(1) Recordings of an event by the participant, in whole or in part, using visual and audio media, are not permitted and require the prior express written consent of GB in any case.

(2) Recordings of the events or parts thereof by GB using visual and audio media, which GB makes available to the contractual partner or third parties, in particular participants, may only be used by them for private purposes. The organizer shall ensure that the necessary consents are obtained from those affected and provide proof of which to GB upon request.

13. Ancillary copyrights

All materials, manuscripts, documents, etc. that are made available and the GB company logo are wholly or partially legally protected. Duplication, even in part, as well as commercial use require the prior written consent of GB.

14. Privacy

(1) All personal data provided by the customer (title, name, address, date of birth, e-mail address, telephone number, fax number, bank details, credit card number) are collected, processed and stored by GB exclusively in accordance with the provisions of the German data protection law.

(2) Personal data of the customer, insofar as these are required for the establishment, content or change of the contractual relationship (inventory data), are used exclusively to process the contracts concluded between the contracting parties, for example to send invoices or other documents to the

customer specified address/email address. Any further use of the customer's inventory data for the purposes of advertising, market research or for the needs-based design

of our offers, requires the express consent of the customer. This separately obtained declaration of consent is completely voluntary and can be revoked by the customer at any time without giving reasons.

(3) If the customer requires further information or if he wishes to call up or revoke his expressive consent to the use of his inventory data or if he wishes to object to the use of his usage data, the customer can also contact our support at the e-mail address: mail@geobound.de or by calling 040 32 890 73 – 00.

(4) Any further storage and use for internal evaluation and quality improvement of our own products is also only possible within the scope of consent. After the event has been carried out, a feedback request is made to the customer's respective contact person and his e-mail address is included in our distribution list, provided that we have been given expressive consent for this. This Inclusion can be objected at any time by sending a short message.

(5) The customer's data and the participant's data will not be passed on to others, unless this is necessary for the execution of the contract.

15. Final Provisions

(1) German law shall apply to all disputes arising from or as a result of this agreement, to the exclusion of the UN Sales Convention (CISG).

(2) If the customer is a merchant, Hamburg is the exclusive place of jurisdiction for all claims in connection with the business relationship. Otherwise, the legal regulations for determining the place of jurisdiction apply.

16. Subject to change of these terms and conditions

We are entitled to unilaterally change the general terms and conditions, insofar as this is necessary to eliminate subsequent equivalence disturbances or to adapt to changed legal or technical framework conditions and the customer agrees to the change. We will inform the customer about any change, observing to notify about the content of the changed regulations to the last known e-mail address of the customer.

Status: 05/19/2022

Allgemeine Geschäftsbedingungen - Online Events

Gültig ab dem 05.04.2022

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen „Online Events“ regeln die Erbringung von Online Services, wie z.B. Online Team Events. Dem Kunden wird das in dem jeweiligen „Einzelvertrag“ genannte „technische System“ für den dort genannten Zeitraum vermietet. Als „technisches System“ gilt die Software sowie die Plattform, auf der die Software betrieben wird.
- (2) Vermietet wird nur die Überlassung derjenigen Funktionen, die in dem „Einzelvertrag“ ausdrücklich dokumentiert wurden und derjenigen Funktionen, die zwar nicht ausdrücklich dokumentiert wurden, aber aus technischen Gründen zur bestimmungsgemäßen Verwendung der „Software“ zwingend erforderlich sind.
- (3) Übertragen wird das Recht nach § 69c Nr.4 UrhG, welches es dem Kunden ermöglicht, einer numerisch begrenzten Anzahl von Usern simultan den Zugriff auf das „technische System“ über öffentliche Datennetze zu ermöglichen. Das Recht wird in der jeweils aus dem „Einzelvertrag“ ersichtlichen Anzahl zeitlich begrenzt auf die vereinbarte Dauer und regional für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland übertragen. Weitere Nutzungsrechte werden nicht übertragen.

§ 2 Verfügbarkeiten

- (1) Die Verfügbarkeit des „technischen Systems“ ist die Zeitspanne, in der der Kunde das „technische System“ vereinbarungsgemäß nutzen kann. Einzelheiten ergeben sich aus dem „Einzelvertrag“.
- (2) Die in dem SLA zu den Verfügbarkeiten gemachten Aussagen betreffen nicht die Perioden, in denen das „technische System“ aufgrund von Ursachen höherer Gewalt nicht verfügbar ist.

§ 3 Mitwirkungspflichten

- (1) Der Kunde wird den Auftragnehmer durch die Erfüllung der Leistungspflichten unterstützen. Er wird die folgenden allgemeinen Mitwirkungspflichten erbringen.
 - a) Er wird

- während der Vertragslaufzeit schriftlich einen Verantwortlichen und mindestens einen Vertreter benennen, der alle für die Zwecke der Durchführung dieser Vereinbarung erforderlichen Entscheidungsbefugnisse und Vollmachten besitzt;
 - bei Störungsmeldungen die aufgetretenen Symptome und Probleme beobachten und den Auftragnehmer von diesen Störungen unverzüglich in Kenntnis setzen. In jedem Fall muss eine Störungsmitteilung des Kunden folgende Informationen beinhalten:
 - Kunde -Name (Firma),
 - Aktueller Ansprechpartner und Erreichbarkeit,
 - Beschreibung der Störung (sporadisch oder permanent),
 - den Umfang der Leistungsbeeinträchtigung;
- b) Der Kunde ist verpflichtet, die ihm zur Verfügung gestellten Zugangsdaten gegenüber unbefugten „Dritten“ geheim zu halten und sicher vor dem Zugriff durch „Dritte“ aufzubewahren.

§ 5 Vergütung

- (1) Die Kosten für die Beistellungen durch den Kunden, wie insbesondere die Anbindung des Kunden an Datennetze durch (z.B. Deutsche Telekom AG oder andere Carrier) sind nicht Bestandteil dieser AGB.
- (2) Laufende Kosten gelten ab dem Moment der Abrufbarkeit des „technischen Systems“ im Falle der Vermietung und der Erbringung der jeweiligen „Managed Services“.
- (3) Der Auftragnehmer behält sich die Geltendmachung von Zurückhaltungsrechten gegenüber dem Kunden im Falle von Zahlungsrückständen aus demselben Vertragsverhältnis vor. Dem Kunden wird ein entsprechender Warnhinweis erteilt, wenn sich der Auftragnehmer die Nutzbarkeit des technischen Systems vorbehält und von der Zahlung der offenen Posten abhängig macht. Alternativ kann der Kunde im Falle von Zahlungsrückständen auch telefonisch und/ oder postalisch auf die Abschaltung des technischen Systems im Falle des Nichtbezahlens offener Posten hingewiesen werden.
- (4) Der Kunde ist außerdem verpflichtet, das Nutzungsentgelt zu zahlen, das durch die befugte oder unbefugte Nutzung des Zugangs durch „Dritte“ zu dem „technischen System“ entstanden ist, es sei denn, er hat die Nutzung nicht zu vertreten. Dem Kunden obliegt der Nachweis, dass er die Nutzung nicht zu vertreten hat.

§ 6 Gewährleistung

- (1) Die Behebung von „Mängeln“ erfolgt nach Wahl des Auftragnehmers zunächst durch kostenfreie Nachbesserung oder Ersatzlieferung.

- (2) Eine Kündigung des Kunden gemäß § 543 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BGB wegen Nichtgewährung des vertragsgemäßen Gebrauchs ist erst zulässig, wenn dem Auftragnehmer ausreichende Gelegenheit zur Mängelbeseitigung gegeben wurde und diese fehlgeschlagen ist. Von einem Fehlschlagen der Mängelbeseitigung ist erst auszugehen, wenn diese unmöglich ist, wenn sie vom Auftragnehmer verweigert oder in unzumutbarer Weise verzögert wird, wenn begründete Zweifel bezüglich der Erfolgsaussichten bestehen oder wenn aus anderen Gründen eine Unzumutbarkeit für den Kunden gegeben ist.
- (3) Der Kunde ist nicht berechtigt, „Mängel“ selbst zu beseitigen und Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen zu verlangen, sofern der Auftragnehmer zur Leistungserbringung bereit und imstande ist.
- (4) Der Kunde ist verpflichtet, dem Auftragnehmer Mängel der „technischen Systeme“ unverzüglich in der Form des § 3 zu melden (§ 536c BGB). Er wird hierbei die Hinweise des Auftragnehmers zur Problemanalyse im Rahmen des ihm Zumutbaren berücksichtigen und alle ihm vorliegenden, für die Beseitigung des Mangels erforderlichen Informationen an den Auftragnehmer weiterleiten.
- (5) Schadensersatzansprüche, die infolge eines Mangels verursacht werden, verjähren 12 Monate ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde von dem Bestehen eines Mangels des „technischen Systems“ Kenntnis hatte oder ab dem Zeitpunkt, in dem der Auftraggeber ohne grobe Fahrlässigkeit von den Umständen des Mangels hätte Kenntnis erlangen und diesen melden müssen. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen wegen des „Mangels“ ein Schaden an Leib, Leben oder Gesundheit verursacht wurde, und/ oder in den Fällen in denen der Mangel grob fahrlässig oder vorsätzlich und/ oder infolge der Verletzung einer Garantiezusage entstanden ist. Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Ansprüche, die aus einer Verletzung von Nachbesserungspflichten entstehen, verjähren unter dem zuvor beschriebenen Vorbehalt 12 Monate nach dem Moment der Kenntnis bzw. grob fahrlässigen Unkenntnis des Mangels.

§ 7 Lizenzbestimmungen

- (1) Der Kunde erhält das einfache, weltweite und nicht ausschließliche und widerrufliche Recht, die vermietete „Software“ zum unternehmensinternen Gebrauch im Rahmen seines Geschäftsbetriebs zu „nutzen“, d.h., er erhält das Recht, mit der im Einzelvertrag bestimmten Anzahl von berechtigten Usern über öffentliche und private Datennetze von Orten und zu Zeiten seiner Wahl auf die Software zuzugreifen. Das Recht wird zeitlich beschränkt für die vereinbarte Dauer übertragen, aus dem sich auch die Anzahl der jeweils berechtigten User bestimmt.

General Terms and Conditions - Online Events

Valid from April 5th, 2022

§ 1 Subject of the contract

1) These "Online Events" General Terms and Conditions regulate the provision of online services, such as online team events. The "technical system" specified in the respective "individual contract" is rented to the customer for the period stated there. The "technical system" includes the software and the platform on which the software is operated.

2) Only the functions that are expressly documented in the "individual contract" and those functions that are not expressly documented but are absolutely necessary for technical reasons for the intended use of the "software" are rented out.

3) The right is transferred according to § 69c No. 4 UrhG, which enables the customer to allow a numerically limited number of users to access the "technical system" simultaneously via public data networks. The right is transferred for the number shown in the "individual contract" for a limited period within the agreed duration and regionally for the territory of the Federal Republic of Germany. Further rights of use are not transferred.

§ 2 Availabilities

1) The availability of the "technical system" is the period of time in which the customer can use the "technical system" as agreed. Details can be found in the "individual contract".

2) The statements made in the SLA regarding availability do not apply to the periods in which the "technical system" is not available due to causes of force majeure.

§ 3 Obligations to cooperate

1) The customer will support the contractor by fulfilling the service obligations. He will provide the following general duties to cooperate.

a) He will

- designate in writing, during the term of the contract, a responsible person and at least one representative who has all the decision-making powers and powers required for the purposes of the implementation of this agreement;

- Observe the symptoms and problems that have occurred in the event of fault reports and inform the contractor of these faults immediately. In any case, a fault report from the customer must contain the following information:

- Customer name (company),
- Current contact person and accessibility,
- Description of the fault (sporadic or permanent),

- the extent of the impairment of performance;

b) The customer is obliged to keep the access data made available to him secret from unauthorized "third parties" and to keep them safe from access by "third parties".

§ 4 Remuneration

1) The costs for the provision by the customer, such as in particular the connection of the customer to data networks (e.g. Deutsche Telekom AG or other carriers) are not part of these GTC.

2) Running costs apply from the moment the "technical system" can be accessed in the case of rental and the provision of the respective "managed services".

3) The contractor reserves the right to assert rights of retention against the customer in the event of payment arrears from the same contractual relationship. The customer will receive a corresponding warning if the contractor reserves the right to use the technical system and makes it dependent on the payment of the outstanding items. Alternatively, in the event of payment arrears, the customer can also be informed by telephone and/or post that the technical system will be switched off in the event of non-payment of open items.

4) The customer is also obliged to pay the usage fee that has arisen as a result of the authorized or unauthorized use of access by "third parties" to the "technical system", unless he is not responsible for the use. It is up to the customer to prove that he is not responsible for the use.

§ 5 Warranty

1) The rectification of "defects" is initially carried out by free repair or replacement delivery at the discretion of the contractor.

2) Termination by the customer pursuant to § 543 Paragraph 2 Sentence 1 No. 1 BGB due to non-granting of contractual use is only permissible if the contractor has been given sufficient opportunity to remedy the defect and this has failed. A failure to remedy the defect can only be assumed if this is impossible, if the contractor refuses it or delays it in an unreasonable manner, if there are justified doubts about the chances of success or if it is unreasonable for the customer for other reasons.

3) The customer is not entitled to remedy "defects" himself and to demand reimbursement of the expenses required for this, provided that the contractor is willing and able to provide the service.

4) The customer is obliged to report defects in the "technical systems" to the contractor immediately in the form of § 3 (§ 536c BGB). In doing so, he will take into account the contractor's instructions for problem analysis within the scope of what is reasonable for him and forward all information available to him which are necessary for the elimination of the defect to the contractor.

5) Claims for damages that are caused as a result of a defect become statute-barred 12 months from the time the customer became aware of the existence of a defect in the "technical system" or from the point in time at which the customer should have become aware of the circumstances of the defect and should have reported it without gross negligence. This does not apply in cases where the "defect" caused damage to life, limb or health and/or in cases where the defect was caused by gross negligence or intentionally and/or as a result of a breach of a guarantee. Claims under the

Product Liability Act remain unaffected. Claims arising from a breach of the obligation to rectify become statute-barred, subject to the reservation described above, 12 months after the moment of knowledge or grossly negligent ignorance of the defect.

§ 6 License Agreement

1) The customer receives the simple, worldwide and non-exclusive and revocable right to "use" the leased "software" for internal use within the scope of his business operations, i.e. he receives the right to access the software with the number of authorized users determined in the individual contract via public and private data networks from places and at times of his choice.

The right is transferred for a limited duration for the agreed period, which also determines the number of authorized users.